

Pressemitteilung

26. August 2016

Gelungene Kooperation: Gemeinsames Sommercamp von SBV-Stiftung und Stadt Wikinger und Artisten eroberten das Ostseebad

Flensburg. Mit einer akrobatischen und lustigen Zirkusvorstellung bei strahlendem Sonnenschein gingen zwei abwechslungsreiche Wochen Sommerferienspaß zu Ende. Mehr als 70 Kinder zwischen sechs und elf Jahren nahmen an dem gemeinsamen Angebot der SBV-Stiftung Helmut Schumann und dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt teil.

Rund 30 von ihnen erkundeten im Feriencamp am Ostseebad in der ersten Woche das Leben der Wikinger. Zum Abschluss hatten sie zu einem Wikingermarkt geladen – Zaubertrunk, Handlesen, Schaukämpfe und Stockbrot inklusive. Nochmal mehr als 40 Jungen und Mädchen hatten sich für die anschließende Zirkuswoche entschieden. Immer mittendrin: Samuel Fleps. Der Zauberer und Aktionskünstler aus Munkbrarup wechselte mühelos vom Ober-Wikinger in die Rolle des Zirkustrainers. Zusätzlich zu dem staatlich anerkannten Erzieher hatten zwölf Betreuerinnen und Betreuer immer eine helfende Hand und ein offenes Ohr für die Kinder.

Tatkräftig unterstützt wurde das Camp zudem von Teilnehmern aus dem Flensburger bequa-Projekt ZAPP. Die Jugendlichen, die überwiegend aus psychisch oder sozial schwierigen Situationen kommen, sorgten dafür, dass in den zwei Wochen die Versorgung mit der täglichen Stärkung sichergestellt war. Sie fuhren das Mittagessen von der Rathauskantine ans Ostseebad, verteilten Nudeln & Co an hungrige Wikinger und Artisten und brachten das dreieckige Geschirr zum Spülen in das Jugendaufbauwerk (JAW). „Die Zusammenarbeit hat super geklappt“, ziehen Karen Welz-Nettlau und Jürgen Möller Bilanz.

Ohnehin sei das diesjährige Sommercamp ein echtes Kooperationsprojekt, sind sich die neue Leiterin des Fachbereichs Jugend bei der Stadt und der Vorstand der SBV-Stiftung einig. So war neben SBV-Stiftung, Stadt, JAW und ZAPP auch der Verein Flensburger Norden mit im Boot. Er steuerte das große Zelt bei, das zwei Wochen lang als Basislager am Ostseebad diente. „Diese Aktion hat wieder einmal gezeigt, dass man in einer starken Gemeinschaft viel bewegen kann“, so Jürgen Möller. „Und auch das Gemeinschaftsgefühl der Kinder wurde durch die gemeinsamen Erlebnisse im Camp gestärkt“, ergänzt Karen Welz-Nettlau.

Foto: Marcus Dewanger, SBV